

Arthur Schnitzler an Richard
Beer-Hofmann, 22. 8. 1892

|Herrn Doctor RICH. BEER-HOFMANN

ISCHL.

GRAZERSTRASSE 6.

(oder KREUZPLATZ)

Bad Ischl

Grazer Straße

Kreuzplatz

5 |Mein lieber Richard! Warum schreiben Sie Opernring 12; da ich doch Kärnthner-
ring 12 oder Giselstr. 11 wohne? Dadurch bekam ich erst heute Ihren Brief. Nun
kann ich Ihnen mittheilen, daß ich schon in wenig Tagen, Ende dieser Woche, in
Ischl einlangen werde. Ich bleibe etwa 8-10 Tage dort und will jedenfalls weiter.
Lassen Sie mich Sie übrigens beneiden, daß Sie verftimt find; es ist das sicherste
10 Zeichen, daß Sie nicht unglücklich find. –

Opernring

Kärntnerring, Bösendorferstraße

Bad Ischl

10 Könnte unser lieber Paul das nicht gefagt haben? – Ein reizendes Feuilleton von
ihm erschien eben in der Frkf. Ztg; – aus San Sebastian. –

Paul Goldman, →Spanisches
Strandleben
Frankfurter Zeitung, San Sebas-
tian

Ich freue mich sehr, Sie bald zu sehen; und da ich heute schon in großen Worten
drin bin, so will ich Ihnen gestehn, daß ich mich aufrichtig nach Ihnen sehne.

15 |Vielleicht Viele herzliche Grüße
der Ihre

Arthur

22. 8. 92.

O YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 3 Seiten, Umschlag

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Wien 4/1, 22 8 92, 6–7N«. 2) Stempel: »Ischl, 23 8 9[2], 7–8«.

D Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze
Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 37–38.